

Q3

2014 / 15

Navigierbares PDF

In diesem PDF-Dokument gelangen Sie auf zwei Wegen zu den gewünschten Informationen:

1. In der Lesezeichenleiste können Sie über die dokumentinternen Lesezeichen zu den entsprechenden Inhalten springen (bitte hier klicken, um Lesezeichenleiste ein-/auszublenden).
 2. Durch Klicken auf die einzelnen Punkte im Inhaltsverzeichnis des Dokuments gelangen Sie ebenfalls direkt zu den entsprechenden Inhalten.
-

Kennzahlen (IFRS)

(Angaben in € Tsd., falls nicht anders angegeben)

	9 Monate 2014/15	9 Monate 2013/14	9 Monate 2012/13 ⁴
Umsatz	748.701	673.723	649.042
Forschungs- und Entwicklungskosten	84.341	72.309	71.120
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	11,3%	10,7%	11,0%
EBIT	89.492	92.145	93.440
EBIT in % vom Umsatz	12,0%	13,7%	14,4%
EBIT (bereinigt)¹	99.515	94.035	–
EBIT in % vom Umsatz (bereinigt)¹	13,3%	14,0%	–
Konzernergebnis	54.932	61.351	71.227
davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens	52.300	57.462	66.446
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	2.632	3.889	4.781
Gewinn je Aktie² (in €)	0,64 €	0,71 €	0,82 €
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	10.309	39.663	30.644
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24.942	-43.867	-30.064
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	12.937	8.774	-4.897
	30. Juni 2014/15	30. Juni 2013/14	30. Juni 2012/13
Bilanzsumme	1.113.642	1.039.110	983.074
Eigenkapital	792.866	754.227	715.314
Eigenkapitalquote (in %)	71,2%	72,9%	74,4%
Nettoliquidität ³	240.804	275.630	324.166
Mitarbeiter	2.932	2.947	2.541

¹ Bereinigt um Sondereffekte

² Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht

³ Zahlungsmittel und -äquivalente zuzüglich Forderungen gegen das/Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG

⁴ Aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst

Inhalt

An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre	4
------------------------	---

Konzernzwischenabschluss

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss	6
1 Zusammenfassung	6
2 Ertragslage	7
3 Finanzlage	11
4 Vermögenslage	12
5 Auftragsbestand	14
6 Vorgänge von besonderer Bedeutung	14
7 Nachtragsbericht	14
8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	14
9 Forschung und Entwicklung	14
10 Ausblick	17
11 Directors' Dealings – Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von Organmitgliedern der Carl Zeiss Meditec AG	18
12 Stimmrechtsmitteilungen	18
13 Aktionärsstruktur	19
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	21
Konzern-Bilanz (IFRS)	22
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	24
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)	25

Konzernanhang

Konzernanhang zum Zwischenabschluss	26
1. Allgemeine Angaben	26
2. Käufe und Verkäufe von Geschäftsbetrieben	28
3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	28
4. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz	29
5. Angaben zum beizulegenden Zeitwert	29
6. Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode	30

Weitere Informationen

Termine und Kontakte	31
----------------------	----

Selb geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 liegt der Carl Zeiss Meditec Konzern weiter auf Wachstumskurs. Gegenüber der Vorjahresperiode stieg der Umsatz – nicht zuletzt aufgrund günstiger Wechselkursbedingungen – um 11,1 Prozent auf 748,7 Mio. Euro. Währungsbereinigt liegt das Umsatzplus bei 5,4 Prozent. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beläuft sich auf 89,5 Mio. Euro und schließt damit leicht unter Vorjahresniveau. Der Rückgang der EBIT-Marge von 13,7 Prozent im Vorjahr auf 12,0 Prozent nach 9 Monaten erklärt sich vornehmlich aus gestiegenen Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung. Rechnet man diesen planmäßigen Sondereffekt heraus, fällt der Rückgang mit einer EBIT-Marge von 13,3 Prozent gegenüber einem Vorjahreswert von 14,0 Prozent moderater aus. Auf bereinigter Basis stieg das EBIT verglichen mit dem Vorjahr um 5,8 Prozent auf 99,5 Mio. Euro.

Der Gewinn pro Aktie zeigt sich nach neun Monaten mit 0,64 Euro noch um 9,0 Prozent rückläufig. Im dritten Quartal konnten wir dabei den Rückstand gegenüber dem Vorjahr, über den wir im Mai 2015 berichtet hatten, deutlich verringern.

Erfreulich ist, dass sich unser Umsatzwachstum auf alle Geschäftsbereiche und Regionen erstreckt. Die größte Wachstumsrate lieferte erneut die SBU „Chirurgische Ophthalmologie“. Der Umsatz stieg um 17,3 Prozent auf 258,5 Mio. Euro. Hier entwickelte sich das Geschäft mit Intraokularlinsen für die Kataraktchirurgie ebenso positiv wie der Umsatz bei Operationsmikroskopen für die Augenheilkunde. Aufgrund erwartungsgemäß gesteigener Forschungs- und Entwicklungskosten war die EBIT-Marge in diesem Bereich rückläufig. Die Umsätze der SBU „Ophthalmologische Systeme“ konnten einen Gesamtanstieg von 13,9 bzw. währungsbereinigt von 5,7 Prozent auf 283,5 Mio. Euro verzeichnen. Maßgeblichen Anteil am Umsatzwachstum hatten insbesondere die Refraktiven Laser, unterstützt durch die damit einhergehenden wiederkehrenden Umsätze. Demgegenüber ist das Geschäft mit Diagnosegeräten durch einen anhaltend großen Wettbewerbs- und Preisdruck gekennzeichnet. Die EBIT-Marge dieser SBU stieg im Vergleich zur Vorjahresbasis deutlich an. Die SBU „Mikrochirurgie“ erreichte einem Umsatz von 206,7 Mio. Euro. Sie liegt damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums; wobei währungsbereinigt ein Rückgang von 4,1 Prozent zu verzeichnen ist. Insbesondere die Zahlen für den traditionell wichtigen japanischen Markt stehen hier einem sehr starken Vorjahreswert gegenüber – außerhalb Japans hat sich das Mikrochirurgie-Geschäft in Summe positiv entwickelt.

Alle drei Regionen spiegeln den Wachstumstrend wieder und verzeichnen Zuwächse: Der Umsatz in der Region „EMEA“ – mit starken Anteilen in Deutschland und Großbritannien – stieg um 8,5 Prozent auf 261,9 Mio. Euro. Die Region „Americas“ profitierte hier von der Erholung des US-Marktes ebenso wie von der Stärke des US-Dollars und trug 255,2 Mio. Euro zum Gesamtumsatz bei. Dies entspricht einem Anstieg von 18,8 Prozent, der sich währungsbereinigt jedoch auf 3,7 Prozent reduziert. Die Region „APAC“ liegt mit 231,6 Mio. Euro um 6,4 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Gute Wachstumsraten lieferten hier China und Indien und konnten so die Schwäche im japanischen Markt ausgleichen.

Insgesamt können wir also mit den 9-Monats-Zahlen zufrieden sein. Wir werden auch weiterhin daran arbeiten, unsere Innovationskraft effektiv zu nutzen, um unsere Position als Lösungsanbieter auszubauen. So ist es uns gelungen, mit herausragenden Produkten Alleinstellungen im Markt zu erarbeiten – etwa mit dem minimal-invasiven Verfahren SMILE in der refraktiven Chirurgie, mit dem technologisch führenden Biometer IOLMaster® 700 im Bereich der Kataraktbehandlung, oder mit der Datenmanagement-Plattform FORUM® im Bereich der ophthalmologischen Diagnostik.



Deswegen blicken wir auch weiterhin optimistisch nach vorne. Unsere Erwartungen sind unverändert: Wir rechnen für 2014/15 mit einem Umsatz von rund 960 bis 1.000 Mio. Euro. Die EBIT-Marge soll sich mittelfristig – wie auch im laufenden Geschäftsjahr, bereinigt um Sondereffekte – zwischen 13 und 15 Prozent bewegen.

Ich würde mich freuen, wenn sie uns auf unserem erfolgreich eingeschlagenen Weg begleiten.

Jena, im August 2015

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Ludwin Monz

Dr. Ludwin Monz
Vorstandsvorsitzender
Carl Zeiss Meditec AG

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss¹

1 ZUSAMMENFASSUNG

Die Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland, ist die Konzernobergesellschaft des Carl Zeiss Meditec Konzerns („die Carl Zeiss Meditec Gruppe“ „das Unternehmen“, „die Gesellschaft“, „die Gruppe“), der aus weiteren Tochtergesellschaften besteht.

Im Hinblick auf den Konsolidierungskreis und die Struktur des Konzernabschlusses haben sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 folgende Änderungen ergeben:

Am 22. Dezember 2014 hat die Carl Zeiss Meditec Inc., Dublin, USA, ein 100 %-iges Tochterunternehmen der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland, mit den aktuellen Anteilseignern von Oraya Therapeutics Inc., Newark, USA einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Im Rahmen des Kooperationsvertrags wird der Carl Zeiss Meditec Konzern über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren Finanzmittel für die weitere Umsetzung der Wachstumsstrategie von Oraya Therapeutics Inc. zur Verfügung stellen und im Gegenzug im Wesentlichen Ansprüche zum Erwerb von Anteilen bis hin zu einer Mehrheitsbeteiligung an Oraya Therapeutics Inc. nach zwei Jahren erhalten. Seit Dezember 2014 wurden durch Zahlung von € 6,8 Mio. bereits Ansprüche zur Übernahme von Anteilen an der Gesellschaft erworben. Oraya hat eine Röntgen-Strahlentherapie (Oraya Therapy™) zur Behandlung der feuchten altersbedingten Makuladegeneration (wet AMD) entwickelt und kommerzialisiert. Die Oraya Therapy™ ist in Deutschland, Großbritannien und der Schweiz auf dem Markt. Der strategische Fokus wird zunächst auf dem Ausbau der Position in diesen drei Märkten liegen.

Des Weiteren wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2014/15 die Organisationsstruktur im Carl Zeiss Meditec Konzern angepasst. Die bisherige Organisationsstruktur fasste im Wesentlichen Standorte zu strategischen Geschäftseinheiten (*Strategic Business Units, SBUs*) zusammen. Um dem Anspruch als Lösungsanbieter noch stärker gerecht zu werden, richtet sich die neue Organisationsstruktur konsequent an Kundengruppen aus. Entsprechend veränderte sich die Zusammensetzung des Produktportfolios der drei strategischen Geschäftseinheiten mit dem Beginn des Geschäftsjahres 2014/15. Operationsmikroskope für die Ophthalmo-Chirurgie werden zukünftig nicht mehr der strategischen Geschäftseinheit „Mikrochirurgie“ sondern der strategischen Geschäftseinheit „Chirurgische Ophthalmologie“ zugeordnet. Präoperativ zum Einsatz kommende Diagnostik-Produkte für die Katarakt-Chirurgie wurden bisher der strategischen Geschäftseinheit „Ophthalmologische Systeme“ zugerechnet. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2014/15 gehören diese Produkte ebenfalls der „Chirurgischen Ophthalmologie“ an.

Zur besseren Vergleichbarkeit wird im vorliegenden Lagebericht unterstellt, dass die veränderte Organisationsstruktur bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr bestanden hat, und das Vorjahr entsprechend angepasst.

¹ Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Entwicklung des Carl Zeiss Meditec Konzerns betreffen. Wir gehen gegenwärtig davon aus, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren jedoch sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen, welche Risiken und Ungewissheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Für eine solche Abweichung können wir daher nicht einstehen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen für Ereignisse, die sich nach dem Stichtag ereignen, ist nicht geplant. Im gesamten Quartalsbericht können aufgrund mathematischer Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

2 ERTRAGSLAGE

2.1 Darstellung der Ertragslage

Tabelle 1: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Angaben in € Tsd., falls nicht anders angegeben)

	9 Monate 2013/14	9 Monate 2014/15	Veränderung
Umsatzerlöse	673.723	748.701	+11,1 %
<i>Bruttomarge</i>	53,5 %	52,3 %	-1,2 %-Punkte
EBITDA	105.593	104.169	-1,3 %
<i>EBITDA-Marge</i>	15,7 %	13,9 %	-1,8 %-Punkte
EBIT	92.145	89.492	-2,9 %
<i>EBIT-Marge</i>	13,7 %	12,0 %	-1,7 %-Punkte
EBIT (bereinigt) ²	94.035	99.515	+5,8 %
<i>EBIT-Marge (bereinigt)²</i>	14,0 %	13,3 %	-0,7 %-Punkte
Ergebnis vor Ertragsteuern	91.498	80.262	-12,3 %
<i>Steuerquote</i>	32,9 %	31,6 %	-1,3 %-Punkte
Konzernergebnis nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	57.462	52.300	-9,0 %
Gewinn je Aktie nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	€ 0,71	€ 0,64	-9,0 %

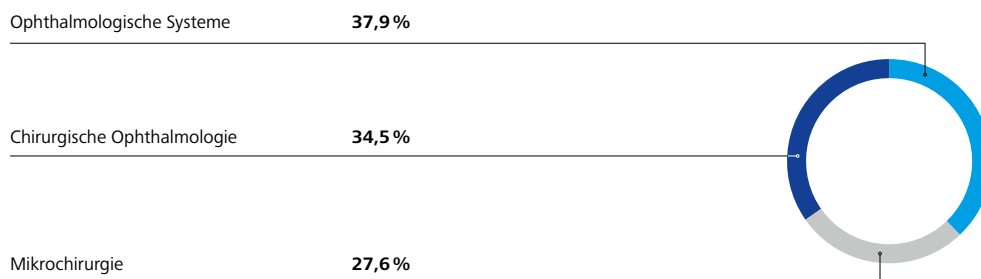
2.2 Konzernumsatz

Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 steigerte die Carl Zeiss Meditec Gruppe ihren Umsatz um 11,1 % auf € 748,7 Mio. von € 673,7 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das Umsatzwachstum ist dabei zu einem großen Teil auf die positive Währungsentwicklung zurückzuführen. Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 5,4 %.

a) Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten

Durch die Anpassung der Organisationsstruktur im Konzern beläuft sich der Anteil der strategischen Geschäftseinheit (SBU) „Chirurgische Ophthalmologie“ nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 34,5 % des Gesamtumsatzes im Konzern. Damit erhöhte sich ihr Anteil gegenüber dem entsprechenden Vergleichswert im Vorjahr um 1,8 %-Punkte (Vj. 32,7 %). 37,9 % (Vj. 36,9 %) des Konzernumsatzes entfielen auf die SBU „Ophthalmologische Systeme“. Der Anteil der SBU „Mikrochirurgie“ verringerte sich gegenüber der angepassten Vorjahresbasis von 30,4 % auf 27,6 %.

Abbildung 1: Anteil der strategischen Geschäftseinheiten am Konzernumsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15



² Bereinigt um Sondereffekte.

Der Umsatz in der SBU „Ophthalmologische Systeme“ wurde zu einem wesentlichen Teil von positiven Währungseinflüssen begünstigt und stieg während der ersten neun Monate 2014/15 um 13,9% auf € 283,5 Mio. (Vj. € 248,9 Mio.). Währungsbereinigt beläuft sich das Umsatzwachstum auf 5,7% und resultiert vornehmlich aus der positiven Umsatzentwicklung im Bereich Refraktive Laser. Im Bereich der Geräte und Systeme für die Diagnostik bleibt das Umfeld angesichts hoher Wettbewerbsintensität weiter schwierig. Produktinnovationen, vertriebliche Maßnahmen sowie Kostenreduzierungen stehen hier im Mittelpunkt.

Die SBU „Chirurgische Ophthalmologie“ steigerte ihren Umsatz innerhalb der ersten drei Quartale um 17,3% (wechsellkursbereinigt: 14,2%) von € 220,3 Mio. auf € 258,5 Mio. Zum Wachstum trugen sowohl das Geschäft mit Intraokularlinsen für die Kataraktchirurgie als auch Operationsmikroskope für die Augenheilkunde positiv bei.

Die SBU „Mikrochirurgie“ erreichte, unterstützt durch die günstige Währungsentwicklung, nach neun Monaten einen Umsatz von € 206,7 Mio. und damit in etwa das Vorjahresniveau (Vj. € 204,5 Mio.; + 1,1%). Insbesondere vor dem Hintergrund der im Vergleich zum starken Vorjahresgeschäft rückläufigen Entwicklung in Japan verzeichnete die SBU auf währungsbereinigter Basis einen Rückgang von 4,1%.

Abbildung 2: Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten (Angaben in € Tsd.)

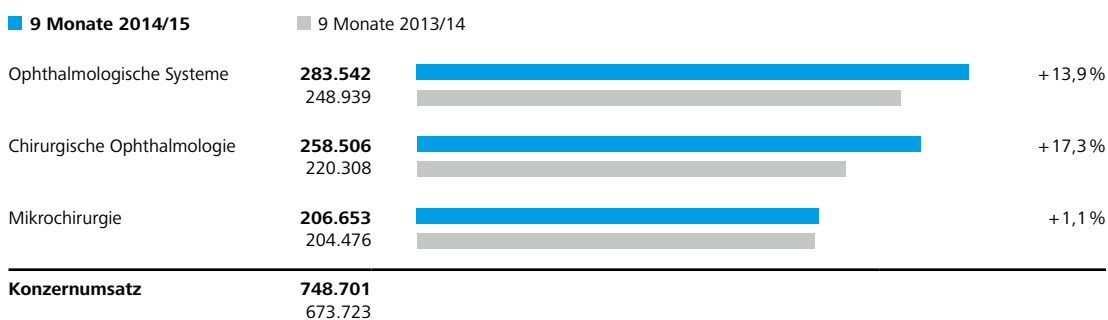
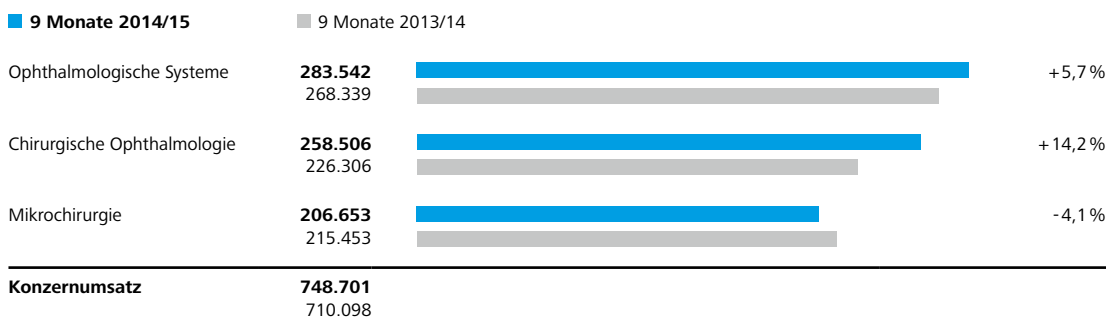


Abbildung 3: Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten auf Basis konstanter Wechselkurse (Angaben in € Tsd.)

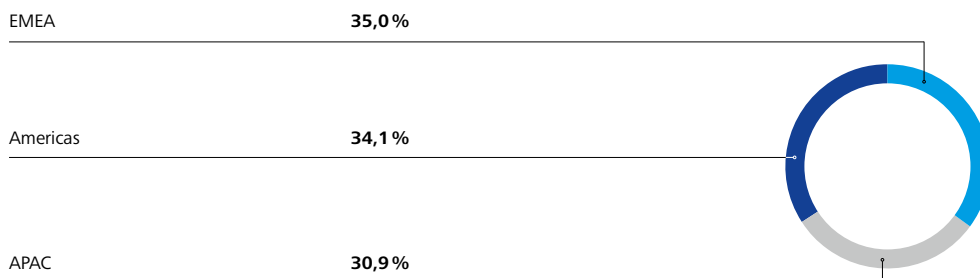


b) Konzernumsatz nach Regionen

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe verfügt über eine weltweit sehr ausgeglichene Geschäftsaktivität. So wird von allen drei strategischen Geschäftsregionen circa ein Drittel des Gesamtumsatzes generiert. Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014/15 trugen alle Geschäftsregionen positiv zum Umsatzwachstum bei.

Dabei entfielen 35,0% des Konzernumsatzes auf die Region „EMEA“. Die Regionen „Americas“ und „APAC“ machten 34,1% bzw. 30,9% des Gesamtumsatzes im Konzern aus.

Abbildung 4: Anteil der Regionen am Konzernumsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15



In der Region „EMEA“ stieg der Umsatz nach den ersten neun Monaten um 8,5 % (währungsbereinigt: 8,0 %) auf insgesamt € 261,9 Mio. (Vj. € 241,4 Mio.). Wie schon in den Vorquartalen ist die Entwicklung der Einzelmärkte sehr heterogen. Die Kernmärkte Deutschland, Frankreich und Großbritannien entwickelten sich dabei positiv. Der Mittlere Osten steuerte ebenfalls weiter positiv zum Umsatzwachstum bei.

Die Region „Americas“ erhöhte ihren Umsatz um 18,8 % auf € 255,2 Mio. von € 214,7 Mio. im Vorjahr. Die Region profitierte dabei entscheidend von der aktuellen Stärke des US-Dollar zum Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte erreichte die Region ein Wachstum von 3,7 %. Das Geschäft in den USA entwickelte sich insgesamt leicht positiv. Die Länder Südamerikas trugen ebenfalls zum Wachstum bei.

In der Region „APAC“ erzielte der Carl Zeiss Meditec Konzern einen Umsatz von € 231,6 Mio. und damit ein Plus von 6,4 % (Vj. € 217,6 Mio.). Währungseffekte spielten dabei keine signifikante Rolle. Wechselkursbereinigt stieg der Umsatz um 4,5 % an. In Japan entwickelte sich der Umsatz rückläufig im Vergleich zu einer außergewöhnlich starken Vorjahresperiode. Außerhalb Japans wurde in der Region mit knapp 19 % ein unverändert deutliches wechsekursbereinigtes Umsatzwachstum erzielt, wozu China, Australien sowie Indien mit guten Wachstumsraten beitrugen.

Abbildung 5: Konzernumsatz nach Regionen (Angaben in € Tsd.)

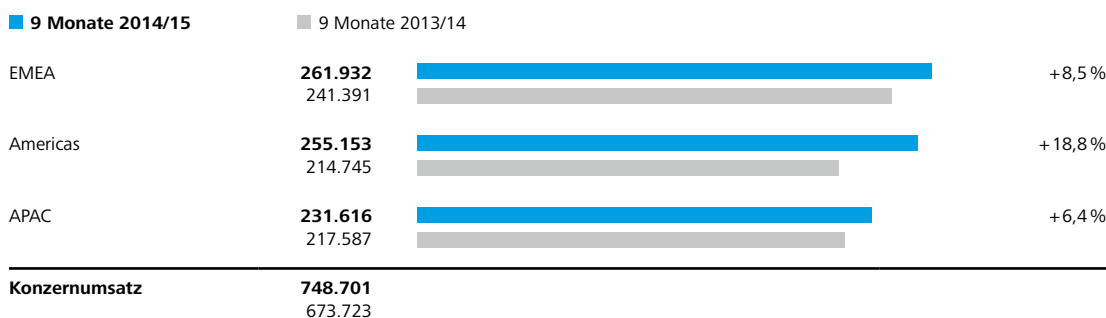
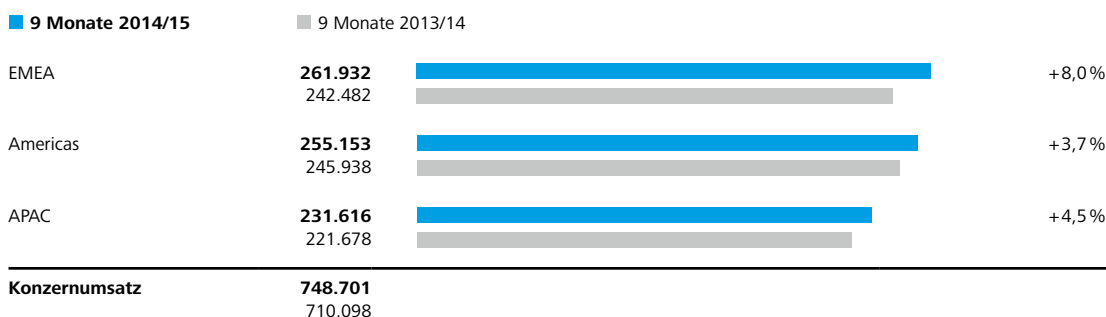


Abbildung 6: Konzernumsatz nach Regionen auf Basis konstanter Wechselkurse (Angaben in € Tsd.)



2.3 Bruttoergebnis vom Umsatz

Nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres betrug das Bruttoergebnis vom Umsatz € 391,8 Mio. (Vj. € 360,1 Mio.). Die entsprechende Marge lag für den Berichtszeitraum mit 52,3 % leicht unter dem Vorjahresniveau von 53,5 %.

2.4 Funktionskosten

Die Funktionskosten beliefen sich für die ersten neun Monate des aktuellen Geschäftsjahres auf € 302,3 Mio. (Vj. € 268,0 Mio.). Ihr Anteil am Umsatz erhöhte sich dabei im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 40,4 % (Vj. 39,8 %). Dabei kann ein großer Teil des Kostenanstiegs auf Wechselkurseffekte zurückgeführt werden.

- **Vertriebs- und Marketingkosten:** Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing haben sich nach neun Monaten von € 163,8 Mio. auf € 180,5 Mio. erhöht. Im Wesentlichen haben der Umsatzanstieg, die Akquisitionen von Aaren Scientific Inc. und Optronik A.S. sowie gestiegene Personalkosten zu einem absoluten Anstieg der Vertriebs- und Marketingkosten geführt. In Relation zu den Umsatzerlösen lagen die Vertriebs- und Marketingkosten mit 24,1 % leicht unter dem Vorjahresniveau (Vj. 24,3 %).
- **Allgemeine Verwaltungskosten:** Die Aufwendungen in diesem Bereich beliefen sich innerhalb der ersten neun Monate auf € 37,5 Mio. (Vj. € 31,8 Mio.). Der Anstieg ist u. a. auf die Akquisitionen von Aaren Scientific Inc. und Optronik A.S. sowie die Beteiligung an Oraya Therapeutics Inc zurückzuführen. Der Anteil der allgemeinen Verwaltungskosten am Konzernumsatz belief sich auf 5,0 % (Vj. 4,7 %).
- **Forschungs- und Entwicklungskosten (F&E):** Der Konzern investiert zur Weiterentwicklung des Produktportfolios und zur Sicherung weiteren Wachstums kontinuierlich in den Bereich F&E. Die F&E-Aufwendungen stiegen nach neun Monaten auf € 84,3 Mio. (Vj. € 72,3 Mio.). Die F&E-Quote erhöhte sich auf 11,3 % (Vj. 10,7 %).

2.5 Ergebnisentwicklung

Als eine zentrale Ertragskennziffer verwendet der Carl Zeiss Meditec Konzern das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT = operatives Ergebnis). Das **EBIT** betrug für den Zeitraum von Oktober 2014 bis Ende Juni 2015 € 89,5 Mio. (Vj. € 92,1 Mio.). Dies entspricht einer **EBIT-Marge** von 12,0 % (Vj. 13,7 %). Der Rückgang der EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahr ist durch eine leicht rückläufige Rohertragsmarge sowie gestiegene Forschungs- und Entwicklungskosten bedingt. Bereinigt um Sondereffekte läge die EBIT-Marge mit 13,3 % nur leicht unter dem Vorjahreswert von 14,0 %. Auf das im Dezember 2014 bekannt gegebene strategische Projekt entfielen dabei im Berichtszeitraum Aufwendungen in Höhe von € 10,0 Mio.

Innerhalb der strategischen Geschäftseinheit „**Ophthalmologische Systeme**“ lieferte das Geschäft mit Refraktiven Lasern, unterstützt durch eine hohe Anzahl prozedurabhängiger Umsätze insbesondere im dritten Quartal, einen deutlichen Ergebnisbeitrag. Entsprechend stieg die EBIT-Marge im Vergleich zur niedrigen Vorjahresbasis deutlich an. In der strategischen Geschäftseinheit „**Chirurgische Ophthalmologie**“ entwickelte sich die EBIT-Marge, hauptsächlich aufgrund gesteigener Forschungs- und Entwicklungskosten, erwartungsgemäß rückläufig. Auch in der „**Mikrochirurgie**“ fiel die EBIT-Marge im Vergleich zum Vorjahr geringer aus. Ursächlich hierfür waren eine ungünstigere regionale Geschäftsverteilung sowie ein ungünstiger Produktmix.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) lag im Berichtszeitraum bei € 104,2 Mio. (Vj. € 105,6 Mio.). Bezogen auf den Umsatz ergibt sich damit eine **EBITDA-Marge** von 13,9 % (Vj. 15,7 %). Auf bereinigter Basis läge die EBITDA-Marge bei 15,3 % (Vj. 16,0 %).

Kursverlusten vornehmlich aus der Bewertung von Währungssicherungsgeschäften in Höhe von € 7,5 Mio. stehen im Vorjahr Kursgewinne in Höhe von € 0,1 Mio. gegenüber. Die **Steuerquote** lag bei 31,6 % (Vj. 32,9 %). Generell wird von einer durchschnittlichen jährlichen Steuerquote zwischen 31 % und 33 % ausgegangen.

Das unverwässerte **Konzernergebnis**³ betrug nach neun Monaten € 52,3 Mio. (Vj. € 57,5 Mio.). Auf die **Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter** entfielen dabei € 2,6 Mio. (Vj. € 3,9 Mio.). Für die ersten neun Monate betrug der unverwässerte **Gewinn je Aktie des Mutterunternehmens** € 0,64 (Vj. € 0,71).

³ Auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallend.

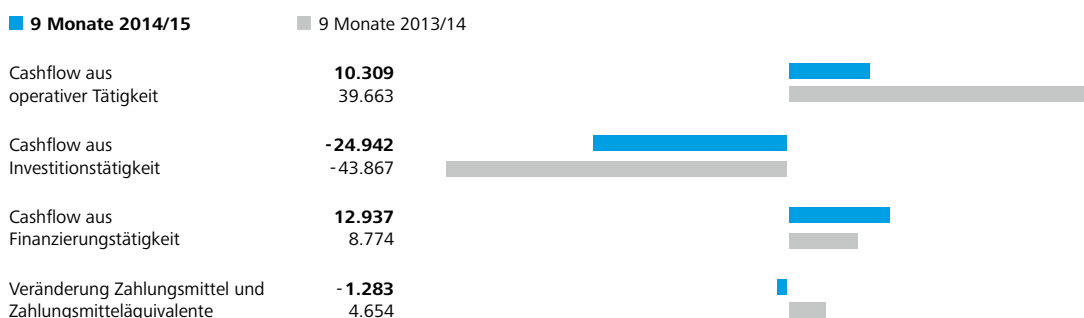
3 FINANZLAGE

3.1 Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Carl Zeiss Meditec Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme innerhalb des Berichtszeitraums. Dabei wird zwischen dem Cashflow aus operativer Tätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

In der Kapitalflussrechnung werden die Veränderungen einzelner Posten der Ertragsrechnung und der Bilanz erfasst. Im Gegensatz dazu ist die Konzern-Bilanz eine Darstellung bezogen auf den Stichtag 30. Juni 2015. Deshalb können die Aussagen in der Analyse der Finanzlage von der Darstellung der Vermögenslage auf Basis der Konzern-Bilanz abweichen.

Abbildung 7: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung (Angaben in € Tsd.)



Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** belief sich im Berichtszeitraum auf € 10,3 Mio. (Vj. € 39,7 Mio.). Geschmälert wurde der operative Cashflow im Vergleich zum Vorjahr einerseits durch das geringere Ergebnis aus der operativen Tätigkeit. Andererseits resultierte ein geringerer Zahlungsmittelzufluss insbesondere aus dem Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, einerseits stichtagsbedingt durch einen deutlichen Umsatzanstieg zum Ende des dritten Quartals und Wechselkurseffekte sowie andererseits durch eine Zunahme des Finanzierungsgeschäfts. Schmälernd wirkte außerdem ein Aufbau von Vorräten aufgrund einiger aktueller Produktneueinführungen seit Ende des vergangenen Kalenderjahres sowie zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit bei einigen umsatzstarken Produkten. Gleichzeitig erfolgte ein Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, wengleich dieser geringer als nach den ersten neun Monaten des Vorjahres ausfiel.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum € -24,9 Mio. (Vj. € -43,9 Mio.). Der Zahlungsmittelabfluss resultiert dabei unter anderem aus den bisher bereitgestellten Finanzierungsmitteln an Oraya Therapeutics Inc. Der im Vergleich zum Vorjahr geringere Zahlungsmittelabfluss erklärt sich vornehmlich durch die Übernahme des langjährigen Vertriebspartners Optronik A.S. in der Türkei und des Intraokularlinsenherstellers Aaren Scientific Inc. in den USA innerhalb der ersten neun Monate des Vorjahres.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** belief sich für die ersten drei Quartale des laufenden Geschäftsjahres auf € 12,9 Mio. (Vj. € 8,8 Mio.). Der Unterschied im Vergleich zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus einer geringeren Abnahme der Forderungen aus Finanzausgleich sowie einer höheren Zunahme der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss Financial Services GmbH.

3.2 Kennzahlen zur Finanzlage

Tabelle 2: Kennzahlen zur Finanzlage (Angaben in € Tsd.)

Kennzahl	Definition	30. September 2014	30. Juni 2015	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.727	9.444	-12,0%
Nettobestand an liquiden Mitteln (Net Cash)	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG ⁴ ./. Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG	293.319	240.804	-17,9%
Net Working Capital	Kurzfristige Vermögenswerte inklusive Geldanlagen ./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ./. Forderungen gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG ⁵ ./. Kurzfristige Schulden exkl. Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG	312.453	380.507	+21,8%
Working Capital	Kurzfristige Vermögenswerte ./. Kurzfristige Schulden	495.772	511.311	+3,1%

Tabelle 3: Kennzahlen zur Finanzlage

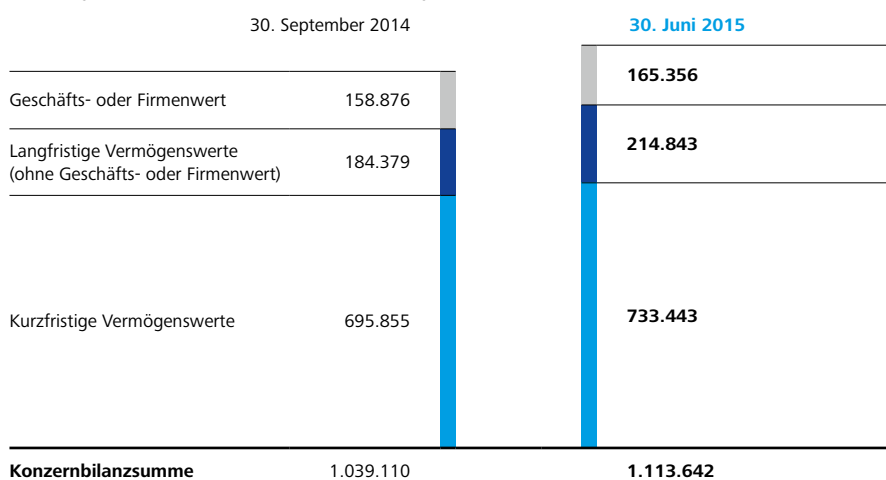
Kennzahl	Definition	9 Monate 2013/14	9 Monate 2014/15	Veränderung
Cashflow je Aktie	Operativer Cashflow Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	0,49 €	0,13 €	-74,0%
Capex-Quote	Investitionen (Cash) in das Sachanlagevermögen Konzernumsatz	1,4%	1,1%	-0,3%-Punkte

4 VERMÖGENSLAGE

4.1 Darstellung der Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2015 auf € 1.113 Mio. (30. September 2014: € 1.039 Mio.). Der Anstieg einzelner Bilanzpositionen ist dabei teilweise durch stichtagsbedingte Wechselkurseffekte bedingt.

Abbildung 8: Struktur der Konzern-Bilanz: Aktiva (Angaben in € Tsd.)

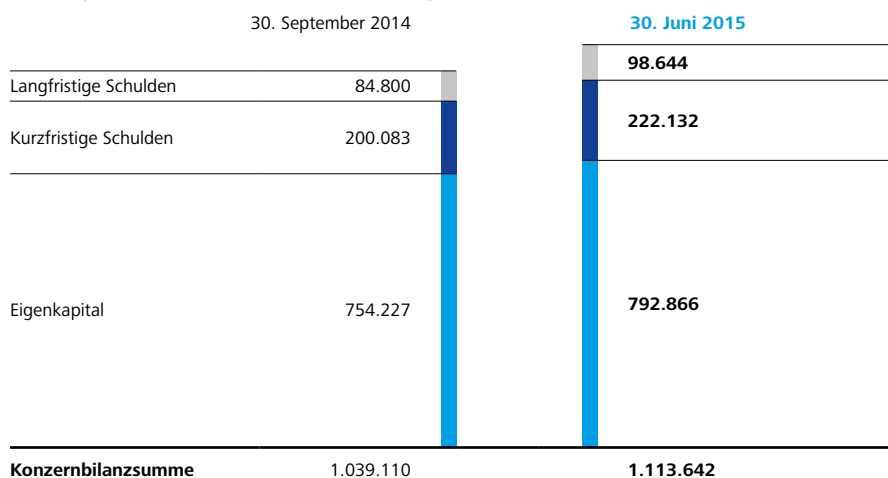


⁴ 30. September 2014 inklusive Geldanlagen i. H. v. € 110 Mio.; 30. Juni 2015 inklusive Geldanlagen i. H. v. € 110 Mio.
⁵ 30. September 2014 exklusive Geldanlagen i. H. v. € 110 Mio.; 30. Juni 2015 exklusive Geldanlagen i. H. v. € 110 Mio.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich zum 30. Juni 2015 auf € 380,2 Mio. (30. September 2014: € 343,3 Mio.) unter anderem durch den Erwerb von Ansprüchen zur Übernahme von Anteilen an Oraya Therapeutics Inc. sowie Ausleihungen an Oraya Therapeutics Inc. und die Erhöhung der langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von zunehmendem Finanzierungsgeschäft.

Wesentliche Veränderungen zum 30. Juni 2015 ergaben sich bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** (€ 733,4 Mio.; 30. September 2014: € 695,9 Mio.) aus dem Aufbau von Vorräten im Zuge einiger aktueller Produktneueinführungen seit Ende des vergangenen Kalenderjahres sowie zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit bei einigen umsatzstarken Produkten. Erhöhend wirkten sich außerdem der stichtagsbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. gegenüber nahestehenden Unternehmen unter anderem aufgrund eines deutlichen Umsatzanstiegs zum Ende des dritten Quartals aus. Unter anderem durch die Dividendenzahlung im März dieses Jahres sowie durch die Bereitstellung von Finanzierungsmitteln an Oraya Therapeutics Inc. verringerten sich außerdem die Forderungen aus Finanzausgleich.

Abbildung 9: Struktur der Konzern-Bilanz: Passiva (Angaben in € Tsd.)



Das in der Konzern-Bilanz ausgewiesene **Eigenkapital** beläuft sich zum 30. Juni 2015 auf € 792,9 Mio. (30. September 2014: € 754,2 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt zum 30. Juni 2015 bei 71,2 % (30. September 2014: 72,6 %) und damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die **langfristigen Schulden** beliefen sich zum 30. Juni 2015 auf € 98,6 Mio. (30. September 2014: € 84,8 Mio.). Maßgeblich für die Erhöhung ist der Anstieg in den Pensionsrückstellungen vornehmlich in Folge einer Zinsanpassung aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus.

Bei den **kurzfristigen Schulden** (€ 222,1 Mio.; 30. September 2014: € 200,1 Mio.) erhöhten sich unter anderem die Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich gegenüber der Carl Zeiss Financial Service GmbH.

4.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

Tabelle 4: Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Definition	30. September 2014	30. Juni 2015	Veränderung
Eigenkapitalquote	Eigenkapital (inkl. Minderheitenanteil) Bilanzsumme	72,6 %	71,2 %	-1,4 %-Punkte
Vorräte in % vom rollierenden 12-Monats-Umsatz	Vorräte (netto) Rollierender Umsatz der letzten zwölf Monate zum Berichtszeitpunkt	19,0 %	21,2 %	+2,2 %-Punkte
Forderungen in % vom rollierenden 12-Monats-Umsatz	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag (netto) (inkl. langfristiger Forderungen) Rollierender Umsatz der letzten zwölf Monate zum Berichtszeitpunkt	23,1 %	24,9 %	+1,8 %-Punkte

5 AUFTRAGSBESTAND

Zum 30. Juni 2015 belief sich der Auftragsbestand der Carl Zeiss Meditec Gruppe auf € 157,8 Mio. Dies entspricht einem Anstieg von über 24 % gegenüber dem 30. September 2014 (€ 126,6 Mio.) und resultiert u. a. aus der Abwicklung des Distributoren-Geschäfts von Aaren Scientific Inc.

6 VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

Zum Ende des ersten Quartals, am 22. Dezember 2014, hat die Carl Zeiss Meditec Inc., Dublin, USA, ein 100%-iges Tochterunternehmen der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland, mit den aktuellen Anteilseignern von Oraya Therapeutics Inc., Newark, USA einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Im Rahmen des Kooperationsvertrags wird der Carl Zeiss Meditec Konzern über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren Finanzmittel für die weitere Umsetzung der Wachstumsstrategie von Oraya Therapeutics Inc. zur Verfügung stellen und im Gegenzug im Wesentlichen Ansprüche zum Erwerb von Anteilen bis hin zu einer Mehrheitsbeteiligung an Oraya Therapeutics Inc. nach zwei Jahren erhalten. Seit Dezember 2014 wurden durch Zahlung von € 6,8 Mio. bereits Ansprüche zur Übernahme von Anteilen an der Gesellschaft erworben sowie Darlehen in Höhe von € 7,5 Mio. zur Verfügung gestellt.

Weitere Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 nicht eingetreten.

7 NACHTRAGSBERICHT

Nach Ablauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014/15 sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind. Der Geschäftsverlauf zu Beginn des vierten Quartals 2014/15 bestätigt die im nachfolgenden Kapitel „Prognosebericht“ getroffenen Aussagen.

8 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum 30. Juni 2015 waren im Carl Zeiss Meditec Konzern 2.932 (30. September 2014: 2.972) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit beschäftigt.

9 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschung und Entwicklung (F&E) kommt im Carl Zeiss Meditec Konzern eine bedeutende Rolle zu. Gemäß seiner Strategie sind Innovationen ein wesentlicher Treiber für zukünftiges Wachstum. Der Carl Zeiss Meditec Konzern verfügt über die notwendigen Ressourcen, um durch Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten die zukünftige Ertragskraft des Unternehmens zu sichern. So wird das Unternehmen auch in Zukunft Innovationen anbieten, die führende Technologien für seine Kunden verfügbar machen, Effizienzsteigerungen ermöglichen und das Behandlungsergebnis von Patienten kontinuierlich verbessern.

Aus diesem Grund hat das Unternehmen den Anspruch, das Produktportfolio zu erweitern und bereits im Markt befindliche Produkte stetig zu verbessern. Dabei stehen vor allem die Erhöhung von Effizienz und Effektivität in der Diagnose und der Behandlung im Vordergrund. Das Unternehmen legt einen hohen Wert auf die Bedürfnisse seiner Kunden und arbeitet stets eng mit ihnen zusammen.

Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2014/15 erhöhten sich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen um 16,6 % auf € 84,3 Mio. (Vj. € 72,3 Mio.). Gleichzeitig stieg die F&E-Quote von 10,7 % im Vorjahr auf nun 11,3 %.

Am 30. Juni 2015 waren im Bereich Forschung und Entwicklung 14,4 % (30. September 2014: 14,7 %) der gesamten Belegschaft des Carl Zeiss Meditec Konzerns tätig.

Entwicklungstätigkeiten des Unternehmens sind:

- die Untersuchung neuer technologischer Konzepte in Bezug auf ihre klinische Bedeutung und Wirksamkeit
- die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios
- die Entwicklung neuer Produkte und Produktplattformen auf der Grundlage verfügbarer Basistechnologien und
- die Vernetzung von Systemen und Geräten zur Steigerung der Diagnose- und Behandlungseffizienz bzw. zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse für den Patienten.

Zum Ende des Kalenderjahres 2013/14 sowie innerhalb des Berichtszeitraums konnten deshalb erneut eine Reihe von Innovationen in den Markt eingeführt werden:

IOLMaster® 700

Der IOLMaster® 700 mit SWEPT Source Biometry™ versetzt Ärzte in die Lage, ungewöhnliche Augengeometrien bei ihren Patienten frühzeitig festzustellen. Er bietet zusätzlich zur optischen Biometrie OCT (optische Kohärenztomographie)-Bilder über die gesamte Augenlänge. Dadurch können nach Einschätzungen von Experten verlässlichere refraktive Ergebnisse erzielt werden. Bisher konnte es selbst bei einwandfreien Operationen und hochwertigen Linsen zu einem unbefriedigenden Ergebnis kommen, wenn ungewöhnliche Augengeometrien übersehen wurden. Den Arbeitsablauf vereinfacht das Gerät, indem es wie der IOLMaster® 500 ein Referenzbild der limbalen Blutgefäße aufnimmt, mit dessen Hilfe die Zylinderachse intraoperativ im Operationsmikroskop als Navigationshilfe für den Chirurg angezeigt werden kann. Der IOLMaster® 700 trägt als Bestandteil der ZEISS Cataract Suite markerless somit zu einer Effizienzsteigerung bei der Implantation torischer Linsen bei.

CT LUCIA®

Das Unternehmen bietet bereits ein umfangreiches Sortiment an hydrophilen Intraokularlinsen, die sich für die Mikroinzisions-Kataraktchirurgie mit einem großen Dioptrien-Bereich eignen. Mit der Einführung der hydrophoben monofokalen Intraokularlinse CT LUCIA® bietet der Carl Zeiss Meditec Konzern nunmehr eines der umfassendsten IOL-Portfolios am Markt und erweitert damit die Wahlmöglichkeiten der Kataraktchirurgen. Das C-Loop Design der CT LUCIA® basiert auf „glistening-freiem“ hydrophoben Biomaterial und verfügt über eine aberrationskorrigierende asphärische ZEISS-Optik. Durch ein komplett vorgeladenes Injektor-System wird eine einfachste Handhabung und eine problemlose Entfaltung der Intraokularlinse gewährleistet. Zudem bietet sie dem Chirurgen einen effizienten Arbeitsablauf während der Operation und dem Patienten, aufgrund des optischen Designs, optimale Visusergebnisse.

Essential Line

Mit der Essential Line bietet der Konzern seinen Kunden ein erweitertes Diagnostik-Portfolio für die ophthalmologische Basisdiagnostik. Es beinhaltet neben den bewährten Spaltlampen mit Imaging-Funktionen Produkte zur Messung der objektiven Refraktion (VISUREF® 100, VISULENS® 500 und i.Profiler®^{plus}) sowie ein Applikationstonometer und das Non-contact-Tonometer VISUPLAN® 500. Neu zum Angebot gehören zur Messung der subjektiven Refraktion der digitale Phoropter VISUPHOR® 500 und die VISUSCREEN 100/500 Acuity Charts. Für die Untersuchung der Netzhaut steht ab sofort die tragbare Funduskamera VISUSCOUT® 100 zur Verfügung. Mit diesem Komplettangebot unterstützt die Essential Line die Kunden dabei, beste Messergebnisse zu erzielen und die Effizienz ihrer Arbeitsabläufe zu erhöhen. Dabei können Augenärzte und Optometristen mit einzelnen Geräten beginnen und diese nach und nach zu einem kompletten Arbeitsplatz ergänzen. Für reibungslose Arbeitsabläufe sind die Geräte der Essential Line miteinander und auch über gängige Praxismanagementsysteme (*Electronic Medical Record, EMR*) mit bereits in der Praxis vorhandenen Geräten kombinierbar.

ZEISS Cataract Suite markerless

Die ZEISS Cataract Suite markerless ermöglicht einen umfassenden und vollständigen Arbeitsablauf für Kataraktbehandlungen mit Astigmatismus-Korrektur, bei dem alle Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind. Sie umfasst dabei Komponenten wie den ZEISS IOLMaster® für die schnelle Aufnahme und voll vernetzte Bereitstellung von Referenzbildern des Auges, das umfassende Datenmanagement-System FORUM®, das OP-Assistenz-System CALLISTO eye® und das Operationsmikroskop OPMI LUMERA® 700. Die Chirurgen können dadurch ihre volle Aufmerksamkeit der Operation widmen und Patienten profitieren von einer angenehmeren Behandlung.

CIRRUS™ HD-OCT für Netzhaut- und Glaukomdiagnostik

Für das OCT-Gerät CIRRUS™ HD-OCT 5000 sind neue Erweiterungen hinsichtlich der Diagnose- und Behandlungstools für das gesamte ophthalmologische Spektrum verfügbar. Das Bildgebungssystem Chamber View™ und die neuen Weitfeld-Visualisierungen der CIRRUS PanoMap unterstützen Ärzte bei der strukturellen Befundung von Glaukom-Patienten.

Mit dem neuen FastTrac Retinal-Tracking-System, präzisen Makuladickemessungen, der Fovea Finder™-Technologie, detaillierten Segmentierungen und mehr als 100 B-Scans bietet der CIRRUS alle wichtigen Funktionen, die zur vollständigen Befundung der Netzhaut von Patienten benötigt werden.

Humphrey Visual Field Analyzer (HFA3)

Das Humphrey® Projektionsperimeter (HFA™) gilt als anerkannter Standard für die Glaukomdiagnose und das Glaukommanagement. Als neue Generation führt der HFA3 die Tradition als Goldstandard für die Gesichtsfelduntersuchung weiter. Dieser ist für eine Optimierung der klinischen Abläufe unter Beibehaltung bewährter Standards bei Teststrategien und Progressionsanalysen ausgelegt. Der HFA3 ist das erste Perimeter, das die patentierte Liquid-Lens-Technik (Liquid Trial Lens™) anstelle von herkömmlichen Korrekturgläsern einsetzt. Hierbei wird die bestmögliche Refraktivkorrektur anhand der im Gerät eingegebenen Patientendaten zu Fehlsichtigkeit (Refraktion) und Altersweitsichtigkeit (Presbyopie) automatisch eingestellt. Das automatische Einstellen der sphärischen Refraktion spart Zeit und beugt der Verwechslung von Korrekturgläsern vor. Weitere Vorteile für einen effizienteren Arbeitsablauf bieten u. a. die SmartTouch™-Benutzeroberfläche oder das ReLEYE™ für verlässlichere Testergebnisse.

1Chip HD Kamera

Die digitale Kamera für das OPMI PROergo® übermittelt besonders scharfe und kontrastreiche Übersichtsbilder vom Mundraum und Detailaufnahmen vom Wurzelkanal in hochauflösender Qualität. Sie lässt sich zudem einfach in den Arbeitsablauf integrieren: Videos und Standbilder können Ärzte am Handgriff des Operationsmikroskops auf einem USB-Speichermedium oder Netzlaufwerk speichern.

Retina Workplace

Die auf Workflow-Effizienz ausgelegte Ophthalmologie-Software unterstützt spezialisierte Arztpraxen beim Management von Makulaerkrankungen durch einen einfachen Zugang zu wichtigen klinischen Daten. Mit Hilfe der Software werden Daten aus unterschiedlichen Geräten so zusammengeführt, dass Ärzte mit größerer Sicherheit Entscheidungen treffen können. Die Daten werden vom Eye Care Data Management System FORUM® übernommen und können Informationen vom CIRRUS™ HD-OCT, dem CIRRUS™ photo sowie von herstellerunabhängigen Fundus-Imaging-Geräten kombinieren. Neben einem übersichtlichen Gesamtbild ermöglicht es, bis zu drei Datensätze gleichzeitig zu betrachten und mehrere Zeitpunkte im Therapieverlauf direkt miteinander zu vergleichen. Somit können Retinaerkrankungen effizienter überwacht werden, was beispielsweise bei der Verlaufskontrolle der altersbedingten Makuladegeneration (AMD) von Vorteil ist.

10 AUSBLICK

Mit unserer Strategie verfolgen wir das Ziel, die Diagnose und Therapie von Krankheiten durch die Weiterentwicklung unserer Produkte zu verbessern. Im Fokus stehen dabei die Erfolgsfaktoren Innovation, integrierte Lösungen zur Diagnose und Therapie und Kundenorientierung. Insbesondere der Innovation kommt hierbei eine Schlüsselrolle zu.

Aufgrund der zugrunde liegenden und langfristig intakten Wachstumstrends – wie der wachsenden Weltbevölkerung, des steigenden Anteils älterer Menschen und des steigenden Anteils der Weltbevölkerung mit Zugang zu medizinischer Versorgung – sowie der ausgewogenen regionalen Aufstellung, des breiten Produktportfolios und der hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung gehen wir für das laufende Geschäftsjahr von weiterem Umsatzwachstum mindestens in Höhe des Marktwachstums aus. Aus heutiger Sicht und ohne Berücksichtigung von Währungseinflüssen entspricht dies einem Wachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich.

Für die SBU „**Ophthalmologische Systeme**“ rechnen wir für 2014/15 nach einem Umsatzrückgang im Vorjahr mit erneutem Wachstum. Hier verhelpen uns insbesondere die bereits am Markt befindlichen führenden Produkte für die Diagnose und Therapie von Augenkrankheiten sowie die zuletzt in den Markt eingeführten Innovationen. Mit unserem breiten Produktportfolio nehmen wir für uns in Anspruch, für unsere Kunden effiziente Lösungen für einen reibungslosen Arbeitsablauf mit bestmöglichem Nutzen für den Patienten bereitstellen zu können. Dabei bilden die Vernetzung von Systemen und das integrierte Management von Daten einen strategisch bedeutungsvollen Schwerpunkt. So bietet insbesondere unser umfassendes Daten-Management-System FORUM® dafür ausgezeichnete Lösungen.

Auch im Bereich refraktive Laser hat sich drei Jahre nach der internationalen Markteinführung das ReLEX® SMILE-Verfahren als dritte Generation der Laser-Seherschärfenkorrektur durchgesetzt, das sich im Vergleich zu den bisherigen Verfahren durch eine deutlich geringere Invasivität und sehr gute Vorhersagbarkeit der Korrektur auszeichnet. Über 200.000 Augen wurden inzwischen weltweit erfolgreich mit der minimal-invasiv Methode behandelt.

Die SBU „**Ophthalmologische Systeme**“ ist weiter von starkem Wettbewerbsdruck gekennzeichnet, insbesondere bei Geräten für die Diagnostik. Hier sind eine Reihe vertrieblicher Maßnahmen sowie Maßnahmen zur Kostenreduzierung aufgesetzt. Aufgrund von Produktinnovationen, unserer neu in den Markt eingeführten Produkte sowie einer guten Entwicklung bei refraktiven Lasern blicken wir jedoch vorsichtig optimistisch in das letzte Quartal des laufenden Geschäftsjahres und erwarten weiteres Wachstum. Bei der EBIT-Marge erwarten wir aus heutiger Sicht eine Verbesserung. Es ist aber weiterhin davon auszugehen, dass diese unterhalb des Konzerndurchschnitts liegen wird.

Die SBU „**Chirurgische Ophthalmologie**“ ist innerhalb der ersten neun Monate deutlich gewachsen. Wir rechnen für 2014/15 mit einer Fortsetzung des Wachstums. Hierbei gilt es, die noch vorhandenen Potentiale in den Märkten, in denen wir aktiv sind, zu nutzen und auszuschöpfen sowie unsere Marktposition weiter zu stärken. Dabei spielen die bereits im Markt gut etablierten MICS-Linsen sowie die zur Implantation geeigneten Injektoren als auch das mikroinversionsfähige Phakosystem VISALIS® 500 eine zentrale Rolle. Mit der AT LISA® tri und AT LISA® tri toric bietet das Unternehmen in Kombination mit dem BLUEMIXS™ 180 Injektor, die einzigartige vorgeladene, MICS-geeignete trifokale Intraokularlinse auf dem Markt an. Mit der CT LUCIA® wurde im September 2014 die erste an unserem neuen Standort in Ontario gefertigte Intraokularlinse im Standard-Segment eingeführt. Durch die Änderung in der Organisationsstruktur wird das Wachstum in der „**Chirurgischen Ophthalmologie**“ nun zusätzlich von Operationsmikroskopen für die Katarakt-Chirurgie getrieben, die sich in den ersten neun Monaten gut entwickelt haben. Wir sind zuversichtlich, 2014/15 ohne Berücksichtigung von Währungseinflüssen erneut schneller als der zugrunde liegende Markt zu wachsen, der aus heutiger Sicht ein Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erzielen dürfte. Die EBIT-Marge sollte aus heutiger Sicht in etwa auf dem Niveau des Konzerndurchschnitts liegen.

In der SBU „**Mikrochirurgie**“ haben wir eine außerordentlich starke Marktposition. Mit unseren Operationsmikroskopen OPMI® Pentero® für die Neuro-, spinale oder plastische Chirurgie oder dem OPMI® VARIO, das u. a. im HNO-Bereich eingesetzt wird, sind wir breit aufgestellt und nutzen die damit einhergehenden Marktchancen noch stärker, indem wir die Produkte hinsichtlich zusätzlicher für den Anwender unterstützender Applikationen erweitern. Auch für die Zukunft erwarten wir in der SBU „**Mikrochirurgie**“ weiterhin signifikante Ergebnisbeiträge. Die EBIT-Marge sollte aus heutiger Sicht weiterhin oberhalb des Konzerndurchschnitts liegen.

Für eine größere Stabilität des Gesamtgeschäfts ist ein steigender Anteil des Umsatzes mit fallzahlabhängigen Produkten und Serviceleistungen von entscheidendem Vorteil, da in diesen Bereichen im Allgemeinen geringere Schwankungen als beispielsweise im Investitionsgütergeschäft auftreten. Für 2014/15 erwarten wir aus heutiger Sicht eine weitere Steigerung. Mittelfristig streben wir bis zum Geschäftsjahr 2018/19 eine Steigerung des Umsatzanteils auf rund ein Drittel des Konzernumsatzes an.

Die Unternehmensleitung ist weiter zuversichtlich, dass die Marktanteile gehalten und ausgebaut werden können und rechnet für das laufende Geschäftsjahr mit einem Umsatz zwischen € 960 Mio. und € 1.000 Mio. Die EBIT-Marge soll sich mittelfristig in einer Bandbreite von 13 % – 15 % bewegen. Im Geschäftsjahr 2014/15 soll die EBIT-Marge, bereinigt um Sondereffekte, ebenfalls innerhalb dieser Bandbreite liegen.

Sollten sich im Laufe des Geschäftsjahres deutliche Änderungen des derzeit prognostizierten wirtschaftlichen Umfelds und in der Folge die Notwendigkeit zur Anpassung der hier aus heutiger Sicht getroffenen Aussagen zur Geschäftsentwicklung bestehen, werden wir diese zeitnah veröffentlichen und dabei unsere Erwartungen präzisieren.

11 DIRECTORS' DEALINGS – MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERGESCHÄFTE VON ORGANMITGLIEDERN DER CARL ZEISS MEDITEC AG

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden sowohl von keinem Mitglied des Vorstands und keinem Mitglied des Aufsichtsrats als auch von keiner Person, die in enger Beziehung zu einem Mitglied des Vorstands oder Aufsichtsrats nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz („WpHG“) steht, meldepflichtige Wertpapiergeschäfte getätigt.

Die Details aller Wertpapiertransaktionen von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats werden gemäß der Bestimmungen des § 15b WpHG in der zu diesem Zeitpunkt gültigen Fassung nach deren Meldung unverzüglich auf der Website der Gesellschaft unter www.zeiss.de/meditec-ag/ir | **Corporate Governance | Directors' Dealings** veröffentlicht. Die Veröffentlichungsbelege sowie die entsprechenden Meldungen werden an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) übermittelt.

Aktuell werden keine Aktien der Gesellschaft durch Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder der Carl Zeiss Meditec AG gehalten.

12 STIMMRECHTSMITTEILUNGEN

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat die Carl Zeiss Meditec AG folgende Änderungen der Stimmrechtsanteile gemäß § 26 Abs. 1 WpHG bekannt gemacht.

Die ODDO Asset Management, Paris, Frankreich, hat der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 18. Juni 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Carl Zeiss Meditec AG, am 16. Juni 2015 die Schwelle von 3 % unterschritten hat. Er betrug an diesem Tag 2,99 %, das entspricht 2.433.508 Stimmrechten. 2,99 % der Stimmrechte, das entspricht 2.433.508 Stimmrechten, sind der ODDO Asset Management gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die ODDO et Cie, Paris, Frankreich, hat der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 18. Juni 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Carl Zeiss Meditec AG, am 16. Juni 2015 die Schwelle von 3 % unterschritten hat. Er betrug an diesem Tag 2,99 %, das entspricht 2.433.508 Stimmrechten. 2,99 % der Stimmrechte, das entspricht 2.433.508 Stimmrechten, sind der ODDO et Cie gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i. V. m. Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die Noerr LLP, München, Deutschland, hat der Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland, gemäß §§ 21 Abs. 1 Satz 1 und 22 Abs. 1 WpHG am 13. Mai 2015 namens und im Auftrag ihrer Mandantin, der Massachusetts Mutual Life Insurance Company, in Übereinstimmung mit §§ 21 Abs. 1 und 22 Abs. 1 WpHG folgende Veränderungen des Stimmrechtsanteils mitgeteilt:

Oppenheimer Funds, Inc., New York, NY, Vereinigte Staaten von Amerika, hat am 11. Mai 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der Carl Zeiss Meditec AG überschritten. Die Höhe des Stimmrechtsanteils betrug am 11. Mai 2015 2.446.168 Stimmrechte, bezogen auf die Gesamtanzahl der Stimmrechte von 81.309.610 Stimmrechten – auf zwei Nachkommastellen gerundet – also 3,01 %, die Oppenheimer Funds, Inc. gemäß §§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen sind.

Die Oppenheimer Acquisition Corp., New York, NY, Vereinigte Staaten von Amerika, hat am 11. Mai 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der Carl Zeiss Meditec AG überschritten. Die Höhe des Stimmrechtsanteils betrug am 11. Mai 2015 2.446.168 Stimmrechte, bezogen auf die Gesamtanzahl der Stimmrechte von 81.309.610 Stimmrechten – auf zwei Nachkommastellen gerundet – also 3,01 %, die Oppenheimer Acquisition Corp. gemäß §§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i. V. m. Satz 2 WpHG zuzurechnen sind.

Die MM Asset Management Holding LLC, Springfield, MA, Vereinigte Staaten von Amerika, hat am 11. Mai 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der Carl Zeiss Meditec AG überschritten. Die Höhe des Stimmrechtsanteils betrug am 11. Mai 2015 2.446.168 Stimmrechte, bezogen auf die Gesamtanzahl der Stimmrechte von 81.309.610 Stimmrechten – auf zwei Nachkommastellen gerundet – also 3,01 %, die MM Asset Management Holding LLC gemäß §§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i. V. m. Satz 2 WpHG zuzurechnen sind.

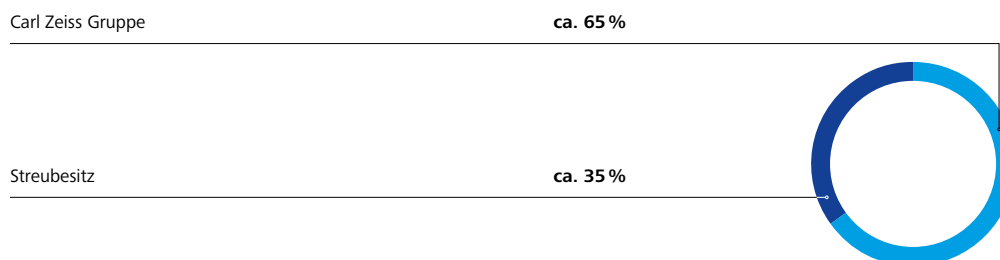
Die MassMutual Holding LLC, Springfield, MA, Vereinigte Staaten von Amerika, hat am 11. Mai 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der Carl Zeiss Meditec AG überschritten. Die Höhe des Stimmrechtsanteils betrug am 11. Mai 2015 2.446.168 Stimmrechte, bezogen auf die Gesamtanzahl der Stimmrechte von 81.309.610 Stimmrechten – auf zwei Nachkommastellen gerundet – also 3,01 %, die MassMutual Holding LLC gemäß §§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i. V. m. Satz 2 WpHG zuzurechnen sind.

Die Massachusetts Mutual Life Insurance Company, Springfield, MA, Vereinigte Staaten von Amerika, hat am 11. Mai 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte an der Carl Zeiss Meditec AG überschritten. Die Höhe des Stimmrechtsanteils betrug am 11. Mai 2015 2.446.168 Stimmrechte, bezogen auf die Gesamtanzahl der Stimmrechte von 81.309.610 Stimmrechten – auf zwei Nachkommastellen gerundet – also 3,01 %, die Massachusetts Mutual Life Insurance Company gemäß §§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i. V. m. Satz 2 WpHG zuzurechnen sind.

Die Details aller Stimmrechtsmitteilungen werden gemäß der Bestimmungen des § 26 Abs. 1 WpHG in der zu diesem Zeitpunkt gültigen Fassung nach deren Meldung unverzüglich auf der Website der Gesellschaft unter www.zeiss.de/meditec-ag/ir | Corporate Governance | Stimmrechtsmitteilungen veröffentlicht. Die Veröffentlichungsbelege sowie die entsprechenden Meldungen werden an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) übermittelt.

13 AKTIONÄRSSTRUKTUR

Abbildung 10: Aktionärsstruktur der Carl Zeiss Meditec AG (Stand: 30. Juni 2015)



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

1. Oktober 2014 bis 30. Juni 2015

(Angaben in € Tsd.)

	3. Quartal 2014/15 1. April 2015 – 30. Juni 2015	3. Quartal 2013/14 1. April 2014 – 30. Juni 2014	Geschäftsjahr 2014/15 1. Oktober 2014 – 30. Juni 2015	Geschäftsjahr 2013/14 1. Oktober 2013 – 30. Juni 2014
Umsatzerlöse	250.744	212.801	748.701	673.723
Umsatzkosten	(120.000)	(94.964)	(356.892)	(313.613)
Bruttoergebnis vom Umsatz	130.744	117.837	391.809	360.110
Vertriebs- und Marketingkosten	(61.725)	(54.542)	(180.489)	(163.819)
Allgemeine Verwaltungskosten	(12.353)	(10.474)	(37.487)	(31.837)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(28.171)	(24.336)	(84.341)	(72.309)
<i>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen</i>	<i>33.750</i>	<i>32.585</i>	<i>104.169</i>	<i>105.593</i>
<i>Abschreibungen und Amortisationen</i>	<i>5.255</i>	<i>4.100</i>	<i>14.677</i>	<i>13.448</i>
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	28.495	28.485	89.492	92.145
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	(344)	–	(533)	–
Zinserträge	390	679	940	1.586
Zinsaufwendungen	(399)	(557)	(1.104)	(1.952)
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	(287)	(199)	(868)	(704)
Kursgewinne/(Kursverluste), netto	5.018	(3.436)	(7.512)	93
Sonstiges Finanzergebnis	(35)	24	(153)	330
Ergebnis vor Ertragsteuern	32.838	24.996	80.262	91.498
Ertragsteueraufwand	(10.306)	(7.792)	(25.330)	(30.147)
Konzernergebnis	22.532	17.204	54.932	61.351
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	22.238	17.989	52.300	57.462
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	294	(785)	2.632	3.889
Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in €):				
– Unverwässert/verwässert	0,27	0,22	0,64	0,71

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

1. Oktober 2014 bis 30. Juni 2015

(Angaben in € Tsd.)

	3. Quartal 2014/15 1. April 2015 – 30. Juni 2015	3. Quartal 2013/14 1. April 2014 – 30. Juni 2014	Geschäftsjahr 2014/15 1. Oktober 2014 – 30. Juni 2015	Geschäftsjahr 2013/14 1. Oktober 2013 – 30. Juni 2014
Konzernergebnis	22.532	17.204	54.932	61.351
Sonstiges Ergebnis:				
Posten, die anschließend möglicherweise ins Konzernergebnis umgegliedert werden:				
Gewinne/(Verluste) aus Währungsumrechnung	(11.333)	4.352	21.247	(4.177)
Summe der Gewinne/(Verluste), die anschließend möglicherweise ins Konzernergebnis umgegliedert werden	(11.333)	4.352	21.247	(4.177)
Posten, die anschließend nicht ins Konzernergebnis umgegliedert werden:				
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) leistungsorientierter Pensionspläne	17.563	(836)	(5.016)	(5.896)
Summe der Gewinne/(Verluste), die anschließend nicht ins Konzernergebnis umgegliedert werden	17.563	(836)	(5.016)	(5.896)
Sonstiges Ergebnis	6.230	3.516	16.231	(10.073)
Gesamtergebnis	28.762	20.720	71.163	51.278
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	31.029	20.402	68.151	49.000
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	(2.267)	318	3.012	2.278

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Bilanz (IFRS) zum 30. Juni 2015

(Angaben in € Tsd.)

	30. Juni 2015	30. September 2014
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	165.356	158.876
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	43.564	41.633
Sachanlagen	66.521	65.049
At-Equity Beteiligungen	6.338	–
Ausleihungen an At-Equity Beteiligungen	7.635	–
Beteiligungen	124	124
Latente Ertragsteuern	73.704	65.941
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.453	10.161
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.504	1.471
Langfristige Vermögenswerte	380.199	343.255
Vorräte	208.481	172.402
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	159.245	142.607
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	70.810	57.103
Forderungen aus Finanzausgleich	261.879	290.614
Steuererstattungsansprüche	1.602	3.670
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.543	3.141
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	18.439	15.591
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.444	10.727
Kurzfristige Vermögenswerte	733.443	695.855
Bilanzsumme	1.113.642	1.039.110

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

(Angaben in € Tsd.)

	30. Juni 2015	30. September 2014
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	81.310	81.310
Kapitalrücklage	313.863	313.863
Gewinnrücklagen	380.906	361.130
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	(25.180)	(41.031)
Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	750.899	715.272
Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	41.967	38.955
Eigenkapital	792.866	754.227
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	61.444	48.888
Andere langfristige Rückstellungen	3.567	3.911
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.604	1.588
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	9.639	10.415
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	7.722	7.596
Latente Ertragsteuern	13.668	12.402
Langfristige Schulden	98.644	84.800
Kurzfristige Rückstellungen	19.970	26.901
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	69.016	60.576
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7.976	13.435
Kurzfristiger Anteil langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	488	477
Kurzfristiger Anteil langfristiger Leasingverbindlichkeiten	2.762	2.359
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.388	33.421
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.331	7.741
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	16.626	16.527
Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	30.519	8.022
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	37.056	30.624
Kurzfristige Schulden	222.132	200.083
Bilanzsumme	1.113.642	1.039.110

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

1. Oktober 2014 bis 30. Juni 2015

(Angaben in € Tsd.)

	Geschäftsjahr 2014/15 1. Oktober 2014 – 30. Juni 2015	Geschäftsjahr 2013/14 1. Oktober 2013 – 30. Juni 2014
Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:		
Konzernergebnis	54.932	61.351
Anpassung zur Überleitung des Konzernergebnisses zur Nettoveränderung der liquiden Mittel aus laufender Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteueraufwand	25.330	30.147
Ertrag aus der Veräußerung Mikroskopie-Geschäft Optronik	–	(146)
Zinserträge/Zinsaufwendungen	1.032	1.070
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Finanzanlagen	533	–
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	–	(18)
Abschreibungen	14.677	13.448
Gewinne/Verluste aus Abgang/Abwertung von Anlagevermögen	(147)	394
Erhaltene Dividenden	–	18
Erhaltene Zinsen	1.163	1.491
Gezahlte Zinsen	(1.053)	(945)
Erstattete Ertragsteuern	3.387	3.183
Gezahlte Ertragsteuern	(31.712)	(44.244)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	108	(1.327)
Veränderungen des Working Capitals:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(28.724)	13.916
Vorräte	(25.219)	(24.238)
Sonstige Vermögenswerte	(2.400)	(1.232)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(3.251)	(14.371)
Rückstellungen und finanzielle Verbindlichkeiten	(1.560)	3.420
Sonstige Verbindlichkeiten	3.213	(2.254)
Gesamte Anpassungen	(44.623)	(21.688)
Netto-Kapitalzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.309	39.663
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Investitionen in Sachanlagen	(7.168)	(7.030)
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	(2.644)	(5.378)
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	249	278
Erwerb von nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	(6.833)	–
Auszahlungen für Ausleihungen an At-Equity Beteiligungen	(7.479)	–
Einzahlungen aus Festgeldanlagen	110.000	140.000
Auszahlungen für Festgeldanlagen	(110.000)	(110.000)
Erwerb IOL/OVD-Geschäft IMEX Clinic S.L., Spanien	–	(1.939)
Erwerb konsolidierter Unternehmen/Geschäftsbetriebe abzgl. erhaltener Finanzmittel (Optronik A.S., Türkei; Aaren Scientific Inc., USA)	(1.067)	(10.800)
Einzahlungen aus der Veräußerung des Mikroskopie-Geschäftes der Optronik	–	2.208
Netto-Kapitalabfluss aus der Investitionstätigkeit	(24.942)	(43.867)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Aufnahme/(Rückzahlung) der kurzfristigen Kredite	(1.105)	(1.010)
Aufnahme/(Rückzahlung) der langfristigen Kredite	(358)	(360)
(Zunahme)/Abnahme der Forderungen aus Finanzausgleich	27.281	44.155
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	21.552	3.971
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(1.909)	(1.393)
Dividendenzahlung an die Aktionäre der Carl Zeiss Meditec AG	(32.524)	(36.589)
Netto-Kapitalzufluss/(-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	12.937	8.774
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	413	84
Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(1.283)	4.654
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn des Berichtszeitraumes	10.727	6.286
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	9.444	10.940

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

(Angaben in € Tsd.)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter	Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter	Gesamtes Eigenkapital
Stand am 1. Oktober 2013	81.310	313.863	322.765	(39.058)	678.880	36.434	715.314
Währungsumrechnung	-	-	-	9.682	9.682	(1.565)	8.117
Eigenkapitalveränderungen aus der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen	-	-	-	(11.655)	(11.655)	(117)	(11.772)
Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals	-	-	-	(1.973)	(1.973)	(1.682)	(3.655)
Konzernergebnis	-	-	74.954	-	74.954	4.203	79.157
Summe Gesamtergebnis der Periode	-	-	74.954	(1.973)	72.981	2.521	75.502
Dividendenzahlungen	-	-	(36.589)	-	(36.589)	-	(36.589)
Stand am 30. September 2014	81.310	313.863	361.130	(41.031)	715.272	38.955	754.227
Währungsumrechnung	-	-	-	20.867	20.867	380	21.247
Eigenkapitalveränderungen aus der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen	-	-	-	(5.016)	(5.016)	-	(5.016)
Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals	-	-	-	15.851	15.851	380	16.231
Konzernergebnis	-	-	52.300	-	52.300	2.632	54.932
Summe Gesamtergebnis der Periode	-	-	52.300	15.851	68.151	3.012	71.163
Dividendenzahlungen	-	-	(32.524)	-	(32.524)	-	(32.524)
Stand am 30. Juni 2015	81.310	313.863	380.906	(25.180)	750.899	41.967	792.866

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Carl Zeiss Meditec AG hat ihren Konzernabschluss zum 30. September 2014 in Übereinstimmung mit den zum Abschlussstichtag gültigen International *Financial Reporting Standards* („IFRS“), des *International Accounting Standards Board* („IASB“), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen – mit nachstehend aufgeführten Ausnahmen – denen des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2013/14. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2014 veröffentlicht.

Kürzlich erlassene Rechnungslegungsvorschriften

Zu Beginn dieses Geschäftsjahres waren von dem Konzern nachfolgende Standards und Interpretationen erstmalig verpflichtend anzuwenden:

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung
12. Mai 2011	IFRS 10 „Konzernabschlüsse“	Bilanzierungsvorschriften zur Darstellung von Konzernabschlüssen sowie Erläuterungen zum Prinzip der Beherrschung
12. Mai 2011	IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“	Ergänzung von Vorschriften für gemeinsame Vereinbarungen und deren Bilanzierung
12. Mai 2011	IFRS 12 „Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen“	Erweiterte Angabepflichten bezüglich Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen sowie nicht-konsolidierten strukturierten Einheiten
12. Mai 2011	IAS 27 „Separate Abschlüsse“	Leitlinien zur Bilanzierung von Beteiligungen an Tochter-, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen in Einzelabschlüssen
12. Mai 2011	IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“	Leitlinien zur Bilanzierung von assoziierten Unternehmen und Vorschriften über die Anwendung der Equity-Methode
16. Dezember 2011	Ergänzung zu IAS 32 „Finanzinstrumente: Ausweis“	Ergänzung der Vorschriften zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten
31. Oktober 2012	Ergänzung zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 „Investment Entities“	Besondere Regelungen für Abschlüsse von Investment Entities
20. Mai 2013	IFRIC Interpretation 21: Abgaben	Bilanzierung von Abgaben, die von öffentlichen Behörden erhoben wurden
29. Mai 2013	Änderung zu IAS 36 „Wertminderungen von Vermögenswerten“	Anpassung der Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten in Folge der Verabschiedung von IFRS 13
27. Juni 2013	Änderung zu IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“	Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften

Für alle erstmalig angewandten Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch werden selbige erwartet.

Das IASB und das IFRS IC haben weiterhin nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung für Carl Zeiss Meditec noch nicht verpflichtend ist. Von einer vorzeitigen Anwendung dieser Standards wurde kein Gebrauch gemacht:

Datum der Herausgabe	Standard/Interpretation	Änderung/Neuregelung	Datum der verpflichtenden Erstanwendung	von der EU übernommen
21. November 2013	Änderung an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“	Konkretisierung der Bilanzierung von Arbeitnehmerbeiträgen oder von Dritten geleisteten Beiträgen bei leistungsorientierten Plänen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen	ja
12. Dezember 2013	Improvements to IFRS (2010–2012)	Änderungen der Standards IFRS 2, 3, 8, 13, IAS 16, 24 und 38	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Februar 2015 beginnen	ja
12. Dezember 2013	Improvements to IFRS (2011–2013)	Änderungen der Standards IFRS 1, 3, 13, IAS 40	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen	ja
30. Januar 2014	IFRS 14 „Regulatorische Abgrenzungsposten“	Interimsstandard zur Regelung von regulatorischen Abgrenzungsposten bei Übergang auf die IFRS-Rechnungslegung	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
6. Mai 2014	Änderung an IAS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“	Zusätzliche Leitlinien zur Darstellung eines Erwerbs von Anteilen an einer gemeinschaftlichen Tätigkeit	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
12. Mai 2014	Änderung an IAS 16 und IAS 38	Leitlinien, welche Methoden für die Abschreibung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten verwendet werden können	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
28. Mai 2014	IFRS 15 „Umsatzrealisierung“	Zusammenführung der bisherigen Standards und Interpretationen zur Umsatzrealisierung (IAS 11, IAS 18, IFRIC 13, IFRIC 15, IFRIC 18 und SIC 13)	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2017 beginnen	nein
24. Juli 2014	IFRS 9 „Finanzinstrumente“	Kategorisierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen	nein
12. August 2014	Änderung an IAS 27 „Einzelabschlüsse“	Zulassung der Equity-Methode als Bilanzierungsoption für Anteile an Tochterunternehmen, Joint Ventures und assoziierten Unternehmen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
11. September 2014	Änderung an IFRS 10 und IAS 28	Anwendungsleitlinien zur Erfassung nicht realisierter Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit Vermögenswerten zwischen Investor und assoziiertem Unternehmen	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
25. September 2014	Improvements to IFRS (2012–2014)	Änderungen der Standards IFRS 5, 7, IAS 19 und 34	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
18. Dezember 2014	Änderung an IFRS 10, 12 und IAS 28	Bestätigung der Ausnahme von der Erstellung eines Konzernabschlusses für Tochterunternehmen einer Investmentgesellschaft	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein
18. Dezember 2014	Änderung an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“	Verbesserung der Berichterstattung in Bezug auf die Anhangangaben	Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnen	nein

Alle aufgeführten Standards werden voraussichtlich von Carl Zeiss Meditec erst ab dem Zeitpunkt der verpflichtenden Erstanwendung angewendet. Aus der zukünftigen Anwendung werden gemäß aktuellem Erkenntnisstand nur bezüglich IFRS 9 wesentliche Einflüsse auf Bilanzierung und Bewertung erwartet. Die konkreten Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 werden derzeit noch geprüft. Die übrigen aufgeführten Standards werden zum Teil auch zu umfangreicheren Anhangangaben führen. Des Weiteren wurde im Mai 2014 IFRS 15 „Umsatzrealisierung“ veröffentlicht, in dem mehrere Standards und Interpretationen zur Umsatzrealisierung zusammengeführt werden. Die Auswirkungen dieses Standards werden derzeit noch geprüft.

2. KÄUFE UND VERKÄUFE VON GESCHÄFTSBETRIEBEN

Geschäftsjahr 2013/14

Optronik A.S., Ankara, Türkei

Am 5. Dezember 2013 wurde zwischen der Carl Zeiss Meditec AG und Herrn Ömer Engin Kalinyazgan, Ankara, Türkei, ein Kaufvertrag geschlossen, welcher den Erwerb von 100 % der Anteile an dem Vertriebs- und Dienstleistungsunternehmen Optronik Optik Ve Elektronik Cihazlar Ticaret Ve Sanayi Anonim Sirketi mit Sitz in Ankara, Türkei, vorsieht (im Folgenden kurz Optronik).

Der Kaufpreis betrug € 12,5 Mio. und bestand neben einem Fixum von € 11,5 Mio. aus einer bedingten Earn-Out-Komponente in Höhe von € 1,0 Mio.

Der Fixpreis wurde vertragsgemäß Ende Dezember 2013 in Höhe von € 11,5 Mio. gezahlt; eine geringe Anpassungszahlung in Höhe von deutlich unter € 0,1 Mio. erfolgte im Rahmen der finalen Kaufpreisberechnung im Februar 2014. Die Earn-Out-Komponente wurde im März 2015 in Höhe von € 1,1 Mio. gezahlt. Der die Rückstellung übersteigende Betrag in Höhe von € 0,1 Mio. wurde im sonstigen Finanzergebnis erfolgswirksam erfasst.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftssegmente

Der Konzern verfügt über drei operative Segmente, welche zugleich die Strategischen Geschäftseinheiten („SBU's“) des Konzerns darstellen. Bisher erfolgte die Zuordnung zu den einzelnen Segmenten über die Marktsegmente, wobei überlagernde technologische Aspekte in einzelnen Fällen dominierten. Ab diesem Geschäftsjahr wird die Ausrichtung nach Geschäftsfeldern und damit stringent nach Marktsegmenten erfolgen. Das bedeutet, dass sämtliche Aktivitäten im Bereich Katarakt, wie beispielsweise Intraokularlinsen, Verbrauchsmaterialien, chirurgische Visualisierungslösungen im Bereich der ophthalmologischen Chirurgie sowie für Zwecke der Kataraktchirurgie präoperativ zum Einsatz kommende Diagnosegeräte, der SBU „Chirurgische Ophthalmologie“ zugeordnet sind. Das Segment „Mikrochirurgie“ umfasst weiterhin die Aktivitäten der Neuro-, Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie sowie die Tätigkeiten im Bereich der Intraoperativen Strahlentherapie. Der SBU „Ophthalmologische Systeme“ sind die medizinischen Laser- und Diagnosesysteme, die nicht speziell das Krankheitsbild Katarakt betreffen, zugeordnet.

Für jede der Strategischen Geschäftseinheiten werden regelmäßig interne Managementberichte vom Vorstand ausgewertet. Dabei ist das Segmentvermögen nicht Gegenstand dieser internen Managementberichte.

Die Vergleichswerte wurden an die neue Struktur angepasst.

Die operativen Segmente stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

(Angaben in € Tsd.)

	Ophthalmologische Systeme		Chirurgische Ophthalmologie		Mikrochirurgie		Gesamt	
	9 Monate		9 Monate		9 Monate		9 Monate	
	2014/15	2013/14*	2014/15	2013/14*	2014/15	2013/14*	2014/15	2013/14
Außenumsatz	283.542	248.939	258.506	220.308	206.653	204.476	748.701	673.723
EBIT	11.616	1.413	31.633	36.599	46.243	54.133	89.492	92.145
Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns:								
Gesamtergebnis der Segmente							89.492	92.145
Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)							89.492	92.145
Finanzergebnis							(9.230)	(647)
Konzernergebnis vor Ertragsteuern							80.262	91.498
Ertragsteueraufwand							(25.330)	(30.147)
Konzernergebnis							54.932	61.351

* Vergleichswerte an neue Struktur angepasst.

Es erfolgten grundsätzlich keine Umsätze zwischen den Segmenten.

Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Aus den Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen resultieren im Berichtszeitraum 2014/15 Umsätze in Höhe von € 227.915 Tsd. (Vj. € 198.164 Tsd.). Die Bezeichnung „nahe stehende Unternehmen“ umfasst hierbei die Carl Zeiss AG und ihre verbundenen Unternehmen.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

Am 22. Dezember 2014 wurde zwischen Carl Zeiss Meditec Inc., Dublin, USA, und Oraya Therapeutics, Inc., Newark, USA, (kurz: Oraya) ein Vertrag geschlossen, unter welchem Carl Zeiss Meditec Inc. in einem Zeitraum von bis zu zwei Jahren nach Vertragsschluss Ansprüche zum Erwerb von Anteilen bis hin zu einer Mehrheitsbeteiligung an Oraya erwerben kann. Die Wandlung der erworbenen Ansprüche in Anteile kann unter normalen Umständen frühestens im Januar 2017 erfolgen. Im Zeitraum Dezember 2014 bis Juni 2015 wurden durch Zahlung von € 6,8 Mio. bereits Ansprüche zum Erwerb von Anteilen an der Gesellschaft erworben. Aufgrund des Einflusses im Beirat von Oraya durch Mitarbeiter des Carl Zeiss Meditec Konzerns wird die Gesellschaft als assoziiertes Unternehmen nach IFRS 28.6 klassifiziert. Die Bilanzierung erfolgt bis zur Erlangung eines beherrschenden Einflusses nach der Equity-Methode.

5. ANGABEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Geschäftsbericht zum 30. September 2014.

Die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte in die drei Stufen der Fair Value Hierarchie richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. Die Bewertungskategorien sind dabei folgendermaßen definiert:

Kategorie 1

- Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Kategorie 2

- Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Kategorie 3

- Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Eine Übersicht der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzpositionen enthält die folgende Tabelle:

(Angaben in € Tsd.)					
		Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Gesamt
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	30. Juni 2015	–	2.432	–	2.432
	30. September 2014	–	1.869	–	1.869
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	30. Juni 2015	–	(9.217)	–	(9.217)
	30. September 2014	–	(12.602)	–	(12.602)

Carl Zeiss Meditec prüft zum Ende jeder Berichtsperiode, ob es einen Anlass zu einer Umgruppierung in oder aus einer Bewertungskategorie gibt. Im Berichtszeitraum gab es keine Umgliederungen zwischen den Bewertungskategorien.

Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente:

Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 30. September 2014 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Fair Value. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

6. EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Es lagen keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2015 vor.

Wichtige Finanztermine und Kontakte

FINANZKALENDER

Datum	Geschäftsjahr 2014/15
14. Dezember 2015	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2014/15
14. Dezember 2015	Analystenkonferenz

CARL ZEISS MEDITEC AG

Investor Relations
Sebastian Frericks

Tel.: +49 3641 220 116
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com

Konzept und Redaktion:
Henriette Meyer

Visuelles Konzept und Gestaltung:
Publicis Pixelpark, Erlangen
www.publicispixelpark.de

Dieser Bericht wurde am 7. August 2015 veröffentlicht.

Der 9-Monatsbericht 2014/15 des Carl Zeiss Meditec Konzerns wurde in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem Bericht enthaltenen wesentlichen Zahlentabellen stehen Ihnen zum Download unter folgender Adresse zur Verfügung:

www.zeiss.de/meditec-ag/ir

Carl Zeiss Meditec AG
Göschwitzer Straße 51–52
07745 Jena
Germany

Tel.: +49 3641 220 115
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com
www.zeiss.de/meditec-ag/ir